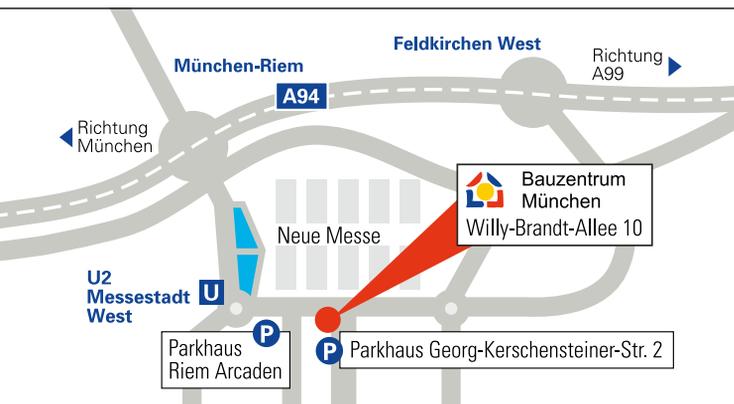


U-Bahn: U2 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

S-Bahn/Bus: S2 bis Riem, umsteigen in Bus 190 bis Messestadt West, dann 5 Min. Fußweg

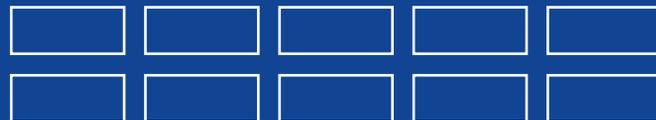
Auto: A94, Ausfahrt M.-Riem oder Feldkirchen West. Parkhaus direkt hinter dem Bauzentrum München. Einfahrt an der Georg-Kerschensteiner-Straße 2. Das Parken ist gebührenpflichtig.

Der Zugang zum Bauzentrum München ist barrierefrei.



Teilnahme kostenfrei
Teilnahmebestätigung
kostenpflichtig

Abendforum



Bauzentrum München
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München

Telefon: (089) 54 63 66 - 0, Fax: (089) 54 63 66 - 20
E-Mail: bauzentrum.rgu@muenchen.de
www.muenchen.de/bauzentrum

Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9 bis 19 Uhr
(nicht an Feiertagen), Eintritt frei

Das Bauzentrum München ist eine
Einrichtung der Landeshauptstadt München,
Referat für Gesundheit und Umwelt.

Herausgeberin: Landeshauptstadt München, Bauzentrum München,
Willy-Brandt-Allee 10, 81829 München; Stand: Januar 2016
Gestaltung: QS2M, München, www.qs2m.de
Druck: Ortmaier Druck GmbH Frontenhausen
Gedruckt auf Papier, das mit dem Blauen Engel (100 % Recyclingpapier)
ausgezeichnet ist.



In Kooperation mit:



18.02.2016

Strom-Einspeisung mit Photovoltaik

Anforderungen für den Erhalt der Einspeisevergütung

Donnerstag, 18. Februar 2016

Strom-Einspeisung mit Photovoltaik

Anforderungen für den Erhalt der Einspeisevergütung

An das Verteilungsnetz der SWM Infrastruktur GmbH sind derzeit 4.550 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 67 Megawatt angeschlossen. Auch in den nächsten Jahren ist mit einem stetigen Zubau neuer Photovoltaikanlagen zu rechnen.

Um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, müssen Anlagenbetreiberinnen und -betreiber für den Anschluss an das Verteilungsnetz eine Reihe von gesetzlichen und technischen Vorgaben einhalten. Deshalb dürfen zum Beispiel mobile „Steckdosen-Photovoltaikanlagen“ in Deutschland nicht betrieben werden.

Es gibt mehrere Betriebskonzepte mit unterschiedlichen Vergütungsmodellen und Erlösmöglichkeiten. Zur Sicherstellung der Vergütung muss das entsprechende Messkonzept sowie das Einspeisemanagement entsprechend den Forderungen aus dem Erneuerbaren-Energien-Gesetz (EEG) umgesetzt werden.

Anlagenbetreiberinnen und -betreiber müssen von der Anmeldung der Photovoltaikanlage beim Netzbetreiber bis zur Auszahlung der Vergütung vier Schritte beachten, wobei bei jedem Schritt unterschiedliche Unterlagen einzureichen sind.

Das Bauzentrum München dankt Cigdem Sanalmis für die fachliche Leitung bei der Vorbereitung dieser Veranstaltung.

Dieses Abendforum wird durchgeführt in Kooperation mit der SWM Infrastruktur GmbH.

Infrastruktur



Programm

- | | |
|-------|---|
| 15:15 | Begrüßungskaffee |
| 15:30 | Begrüßung
Roland Gräbel, Leiter Bauzentrum München |
| 15:40 | Welche Photovoltaikanlage darf ans Netz?
Gesetzliche und technische Vorgaben zum Anschluss von Erzeugungsanlagen
Wolfgang Münnich-Debus, SWM Infrastruktur GmbH |
| 16:15 | Was ist der erzeugte Strom wert?
Vergütungsvarianten, Messkonzepte, Direktvermarktung, Einspeisemanagement
Jörg Thiedemann, SWM Infrastruktur GmbH |
| 16:50 | Wie kommen Anlagen- und Netzbetreiber zusammen?
Die vier Schritte für den Anschluss einer Photovoltaikanlage an das Stromnetz
Christoph Böhm, SWM Infrastruktur GmbH |
| 17:15 | Abschlussdiskussion und Fragen |
| 17:30 | Ende der Veranstaltung |

Eintritt frei!

Um Anmeldung wird gebeten!

bauzentrum.rgu@muenchen.de, Fax: (089) 54 63 66 - 25
Wir freuen uns über Ihre Anmeldung. Bei großem Andrang haben nur vorab angemeldete Personen Anspruch auf eine Teilnahme an dieser Veranstaltung! Wenn Sie auf Ihre Anmeldung keine gegenteilige Nachricht von uns erhalten, sind Sie als Teilnehmer_in registriert.

NEU:

Teilnahmebestätigungen sind kostenpflichtig.

Eine einfache Teilnahmebestätigung kostet 15 Euro. Falls zusätzlich Fortbildungspunkte (Energieeffizienz-Expertenliste und/oder IngenieurekammerBau) bescheinigt werden, kostet die Bestätigung 30 Euro. Die Bestätigung muss bei der Veranstaltung per Formblatt bestellt werden.